



Eddie zu Besuch bei der „Blinden Kuh“

Suchen und Finden im Netz

Arbeitsblätter und didaktische Hinweise
für den Unterricht

Eddie zu Besuch bei der „Blinden Kuh“

Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Kurzinformationen

Das „Wissen, wie's geht!“-Lernmodul besteht aus sechs Aufgaben und einem Spiel. Es gibt zwei leichte und vier mittelschwere Aufgaben. Der zeitliche Aufwand wird insgesamt ca. vier Unterrichtsstunden betragen. Die meisten Aufgaben gehen den Kindern zwar schnell von der Hand, aber die Einführungstexte sind sehr umfangreich und in diesem Fall auch wichtig, so dass die Kinder sich eingehend damit befassen sollten.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wissen, wozu es Suchmaschinen gibt,
- lernen, wie man eine Suchmaschine bedient,
- kennen den Unterschied zwischen automatischer Suche und Suche per Hand.

Didaktisch-methodischer Kommentar

Im Internet gibt es Milliarden von Seiten. Sich dort zurechtzufinden, wenn man die genaue Adresse nicht kennt, ist selbst für Erwachsene unmöglich. Deshalb gibt es Suchmaschinen: Zu eingegebenen Stichwörtern werden Seiten angezeigt, die relevante Informationen enthalten. Die weltweit bekannteste ist wohl „Google“. Google und alle anderen Suchmaschinen werfen zwar auch interessante und gute Kinderseiten aus. Manchmal allerdings stehen gleich darunter solche Links, die nicht für Kinder geeignet sind, sogar Gewalt- und Sexseiten, wenn sie zum eingegebenen Stichwort passen.

Aus dieser negativen Erfahrung entstand zunächst als private Initiative die „Blinde Kuh“, eine mittlerweile mehrfach ausgezeichnete und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Suchmaschine speziell für Kinder, in die nur unbedenkliche Seiten aufgenommen werden.

Das Redaktionsbüro ist in Hamburg, und dorthin nimmt Eddie die Kinder nun mit, um sich über die Funktion von Suchmaschinen zu informieren. Den Weg dorthin nutzt er für Fragen an die Redaktion, die er durch E-Mails (Einführungstexte) über sein Notebook an den Betreiber stellt.

In den Lehrplänen für den Sachunterricht findet der Computer heutzutage mehr oder weniger seinen Niederschlag, so dass die Durchführung der Lernmodule dort immer berechtigt ist. Zwar mangelt es noch an detaillierter Auflistung von Kompetenzen, aber Formulierungen wie „technische Anwendungen als Hilfe für den Menschen wahrnehmen, erkennen und sachgerecht nutzen“ lassen unschwer erkennen, dass damit auch der Computer gemeint ist. Der Einsatz von Suchmaschinen ist fächerübergreifend wichtig, wann immer die Kinder bestimmte Informationen suchen. Das kann zu Sachthemen ebenso sein wie zu Mathematik, wenn z. B. die Einwohnerzahlen bestimmter Städte miteinander verglichen werden sollen.

Umgang mit den Arbeitsblättern

Vor der Beschäftigung mit den einzelnen Aufgaben sollten die Kinder jeweils als Einführung und Basisinformation den entsprechenden **Einführungstext** lesen. Eine Alternative wäre, dass sich die Partner gegenseitig helfen und der gute Leser dem weniger guten vorliest. Es gibt allerdings auch die Möglichkeit, sich die Texte insgesamt vorlesen zu lassen. Die entsprechenden Audios finden Sie auf der CD-ROM. Die Einführungstexte stehen komplett zu Beginn des Lernmoduls, da sie für das Lösen der Aufgaben nicht zwingend erforderlich sind. Die Übungsmaterialien sind also nicht wie sonst üblich direkt bei den jeweiligen erklärenden Texten zu finden. Hier ist es jedoch für das allgemeine Verständnis wichtig, dass sich die Kinder eingehend damit befassen. Die Arbeitsblätter sollten in chronologischer Reihenfolge bearbeitet werden, da sie logisch aufeinander aufbauen.

Das **Lexikon** kann einmal großformatig ausgedruckt und an zentraler Stelle im Klassenraum aufgehängt werden.

Aufgaben, die erfolgreich beendet wurden, können in der **Checkliste** abgehakt werden. Die Kinder behalten so die Übersicht, und die Lehrerin/der Lehrer hat zum Schluss die Möglichkeit, durch vorgegebene Smileys jeweils die Qualität der Arbeit für die Schülerin/den Schüler zu dokumentieren.

Projekttablauf

Um das Lernmodul effizient zu nutzen, können einige Kinder die Papierversion, andere parallel dazu die interaktiven Aufgaben der CD-ROM bearbeiten. Jede Version kann für sich bestehen, teilweise bietet die CD-ROM weiterführende Erklärungen. In diesem Modul gibt es auf der CD-ROM zusätzlich „Percys Recherche-Ratgeber“. Dieser erklärt, wie die Kinder im Internet am besten an bestimmte Informationen für die Schule kommen.

Die interaktiven Aufgaben der CD-ROM sind wichtig, um Lösungen auszuprobieren. Am Computer gibt es sofort eine Rückmeldung über richtig oder falsch. Die Kinder haben die Möglichkeit, so lange zu üben, bis die richtige Lösung sich gefestigt hat. Die Arbeitsblätter hingegen entzerren vor allem in Klassenräumen mit nur wenigen Computerarbeitsplätzen Engpässe am Computer. Sie bieten als Überprüfungsmöglichkeit jeweils ein Lösungsblatt, das den Kindern ganz zum Schluss zur Verfügung gestellt werden kann.

Bezüglich der Computernutzung sind Absprachen zu treffen, da nicht alle Kinder gleichzeitig am Rechner sitzen können. Dabei sollten Vorschläge der Kinder aufgegriffen werden, weil sie erfahrungsgemäß die Einhaltung eigener Vorschläge auch selbst überprüfen und die Regelung dann einfacher ist. Es ist zudem festzulegen, ob die Arbeit als Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen soll, und eine entsprechende Einteilung vorzunehmen (freie Wahl, Zufallsprinzip durch Ziehen von Kärtchen oder vom Lehrer bestimmt).

Es hat sich bewährt, „Computer-Experten“ zu wählen, die bei Schwierigkeiten mit dem Medium erste Ansprechpartner sind. So können die Kinder viele Fragen unter sich klären und selbstständig arbeiten.

Für Kinder, die schneller mit der Bearbeitung fertig sind, könnten weitere Arbeitsmöglichkeiten bereitgestellt werden. Z. B.: einen Einführungstext als Schleichdiktat schreiben, gemeinsam mit einem Partner bei der „Blinden Kuh“ die Eingabe von Suchbegriffen üben.

Verlaufsplan

Phase	Inhalt	Sozial-/Arbeitsform	Medien
Einstieg	Bild zum Thema „Blinde-Kuh-Spiel“ betrachten, Vermutungen dazu äußern	Plenum	Suchen Sie im Internet ein passendes und vor allem auch frei nutzbares Bild zum Thema „Blinde-Kuh-Spiel“.
Einführung in die Arbeit mit dem Lernmodul	Vorstellung der Arbeitsblätter/CD-ROM	Plenum	Arbeitsblätter, Computer, evtl. Beamer
	Einteilung der Gruppen bzw. Partner		evtl. Kärtchen für Gruppen-/Partnerauslosung
Erarbeitung	Bearbeitung der Arbeitsblätter bzw. Lösen der interaktiven Aufgaben am Computer, Unterstreichen wichtiger Informationen in den Einführungstexten	Gruppen-/Partnerarbeit	Computer, Arbeitsblätter, Stifte
Metaphase am Ende der Stunde	Bericht über den Stand der Arbeiten, Aufzeigen und Lösen von Problemen (technisch oder sozial), Austausch über die in den Einführungstexten markierten Informationen	Plenum	Arbeitsblätter
Hausaufgaben	- Lexikon-Einträge ins Heft schreiben - die fett gedruckten Tipps (Merktext Aufgabe 3) ins Heft schreiben	Einzelarbeit	Hefte, Papier, Schere, Stifte
Abschluss	Präsentation freiwilliger Paare: Im Einführungstext Nr. _ habe ich gelernt, ...	Plenum	Einführungstexte

Eddie zu Besuch bei der „Blinden Kuh“

Suchen und Finden im Netz

Hallo! Ich bin soeben mit meinem Zug am Hamburger Hauptbahnhof angekommen, denn ich möchte heute die „Blinde Kuh“ besuchen! Was, du weißt nicht, wer oder was die „Blinde Kuh“ ist?

Die „Blinde Kuh“ ist eine Internetseite für Kinder, die aber auch von so manchem Älteren besucht wird. Auf dieser Internetseite kannst du dich über alle möglichen Dinge informieren: Tiere, Computer, Sport und vieles mehr.



Bekannt ist die „Blinde Kuh“ vor allem durch ihre Suchmaschine. Außerdem gibt es da noch fragFINN: Hier werden fleißig Internetseiten für eine riesige Kinderliste gesammelt, und da findest du garantiert etwas zu jedem Thema, wenn du das passende Suchwort eingibst.

Suchmaschinen, die extra für dich gemacht wurden, fischen die guten und sicheren Seiten für dich aus dem Netz. Das Gute daran ist die Vorauswahl, die die Redakteure der Kindersuchmaschinen für dich treffen. Dir bleiben Abzocke-Seiten und Gefährliches erspart.

Leider weiß ich gar nicht so viel über Suchmaschinen – wie sie funktionieren, wie man sie am besten bedient ...

Tja, und darum bin ich hier in Hamburg. Der Stefan von der „Blinden Kuh“ möchte das alles nämlich erklären, dir und mir. Er ist der Fachmann. Und damit ich alles später noch einmal nachlesen kann, habe ich mein kleines Notebook dabei. Dort schreibe ich mir dann alles auf.

Dein Eddie

Einführungstexte

Suchen und Finden im Netz

1. Suchen und finden – wo?
2. Ein paar Tipps zur Suche mit Suchmaschinen
3. Die Eingabe von Suchbegriffen
4. Die Suchergebnisse
5. Wie funktioniert überhaupt eine Suchmaschine?
6. Vor- und Nachteile einzelner Suchmaschinen

1. Suchen und finden – wo?

Wie komme ich nun eigentlich vom Bahnhof zum Büro der „Blinden Kuh“? Hamburg ist ja so groß. Ich könnte dort an einem Informationsschalter nachfragen. Oder einfach auf einen Stadtplan schauen.

Da fällt mir ein: Auch das Internet ist ja riesig groß. Daher kann ich Stefan ja schon mal per E-Mail fragen, welche Möglichkeiten der Suche es im Internet eigentlich gibt: „Hallo Stefan! Bevor ich zur ‚Blinden Kuh‘ komme, habe ich schon mal eine Frage: Wo kann ich eigentlich im Internet nach etwas suchen, was mich interessiert? Gruß, Eddie“

Mal sehen, ob er mir schnell antwortet. Ah, da kommt ja schon eine E-Mail:

„Lieber Eddie!“, schreibt mir da der Stefan, „es gibt verschiedene Möglichkeiten, im Internet etwas zu suchen: Bei einer Suchmaschine – zum Beispiel auch bei der ‚Blinden Kuh‘ – gibst du einfach einen Suchbegriff in ein Suchfeld ein und erhältst meist ein paar Linktipps als Ergebnis. Diese Tipps schaust du dir dann an: Sind sie das, was du gesucht hast?“

Du kannst bei der ‚Blinden Kuh‘ auch in einem Verzeichnis oder Katalog nachschauen. Dort sind die Linktipps nach Themen sortiert. (Solche Übersichten gibt es natürlich auch auf anderen Internetseiten!) Wenn du bereits eine Internetseite zu einem bestimmten Thema kennst, kannst du dort oft auch direkt suchen. Im Internet-ABC siehst du solch eine Suche oben rechts! Diese Suche nennt man übrigens ‚interne Suche‘: Begriff eingeben, auf ‚Suchen‘ klicken und schon werden alle Seiten des Internet-ABC nach diesem Wort abgesucht.

Übrigens: Wenn du in eine Suchmaschine den Begriff ‚Pferd‘ eingibst, ist das Suchergebnis kein Pferd, sondern ein Text über Pferde oder Bilder und Videos von Pferden ... Aber das war dir hoffentlich klar, oder?

Liebe Grüße
Stefan“

Einführungstexte Suchen und Finden im Netz

2. Ein paar Tipps zur Suche mit Suchmaschinen

So, hier bin ich nun am Hamburger Hafen. Schaut euch mal diese ganzen Container an. Wer will denn da noch den Überblick behalten? Weiß hier eigentlich jemand Bescheid, was in welchem Container ist? Und welcher Container auf welches Schiff muss?

Internetseiten gibt es ja auch so viele, selbst zu einem einzigen Thema wie zum Beispiel „Hafen“. Da weiß ich gar nicht, welche Seiten nun tatsächlich die besten Informationen für mich haben. Vielleicht die, die ganz oben stehen? Aber dafür gibt es ja Leute wie den Stefan, die wissen, wie man am besten sucht – und vor allem findet! Den frage ich nun mal, was man überhaupt machen muss, um zu einem bestimmten Thema wirklich gute Internetseiten zu finden. Moment, ich schreibe eine kurze E-Mail.

Hey, da ist ja schon seine Antwort. Er schreibt:

„Lieber Eddie, leider ist es nicht immer ganz so einfach, das Richtige zu finden – denn es gibt kein Patentrezept, wie du genau das finden kannst, was du suchst. Suchmaschinen denken nämlich nicht mit. Sie wissen nicht, was du tatsächlich finden möchtest. Ein kleines Beispiel: Du suchst eine Internetseite über Schiffe und gibst daher das Wort ‚Schiff‘ in das Suchfeld ein. Die Suchmaschine weiß nun aber gar nicht, ob du Näheres darüber wissen möchtest, wie ein Schiff gebaut wird oder ob du eine Bastelanleitung zum Falten eines Papierschiffs benötigst. Also: Wenn die Suchmaschine nicht denken kann, musst du das halt für sie übernehmen!

Am besten beachtest du drei Dinge:

- Du musst wissen, welche Begriffe du eingeben solltest und wie dies funktioniert.
- Du musst wissen, wie und woran du erkennen kannst, welche Suchergebnisse hilfreich oder nicht hilfreich sind.
- Du musst wissen, wie du mit den Inhalten der gefundenen Seiten umgehst.

Wie das im Einzelnen geht, werde ich dir in der kommenden E-Mail erklären.

Liebe Grüße

Stefan“

3. Die Eingabe von Suchbegriffen

So ein Mist. Jetzt laufe ich schon eine halbe Stunde hier herum und finde den Weg nicht. Was kann ich nun noch machen? Manchmal helfen einem ja auch Schilder weiter. Oder man fragt einfach jemanden nach dem Weg.

Auch im Internet kann man sich „verirren“ oder die Übersicht verlieren. Da werden dann zu einem Suchbegriff so viele Ergebnisse angezeigt, dass man gar nicht weiß, welcher Link nun der beste ist. Aber Stefan wollte ja gerade dazu noch ein paar Tipps geben. Ah, da ist ja schon die nächste E-Mail.

Einführungstexte

Suchen und Finden im Netz

„Hallo Eddie!

Wie schon geschrieben, kann eine Suchmaschine nicht denken. Du musst dich also manchmal ganz schön anstrengen, um das Richtige zu finden. Vielleicht hilft dir dabei ein Merktext mit 5 Tipps, die ich extra für dich zusammengetragen habe. Der Text zeigt dir, worauf du bei der Eingabe der Suchbegriffe achten solltest!

Liebe Grüße
Stefan“

Merktext:

Tipp 1: Pass gut auf, dass du den Suchbegriff richtig schreibst!

Tipp 2: Gib nur wichtige Begriffe ein!

Wenn du zum Beispiel die Frage eingibst: „Welche Schiffe stehen im Hamburger Hafen?“, dann „weiß“ die Suchmaschine gar nicht genau, was du möchtest – eben weil sie nicht denken kann. Entweder erhältst du gar keine oder viele Tausende Ergebnisse, die zum Teil gar nichts mit deiner Frage zu tun haben. Besser wäre es also, einfach die drei Wörter „Schiffe Hamburger Hafen“ einzugeben. Es nutzt auch nichts „alle Schiffe“ einzugeben, denn dann suchen viele Suchmaschinen nach den Begriffen (oder besser Zeichenfolgen) „alle“ und „Schiffe“.

Tipp 3: Gib mehrere Begriffe ein, damit nicht zu viele Seiten angezeigt werden, die nichts mit deinem Thema zu tun haben!

Wenn du etwas darüber erfahren willst, warum eine Katze Mäuse fängt, dann gib nicht nur „Katze“ ein. Du würdest dann bei vielen Suchmaschinen als Ergebnis eine lange Liste mit Links zu Katzenseiten bekommen, auf denen vielleicht gar nichts zum Thema „Mäusejagd“ steht. Gibst du aber die Begriffe „Katze“ und „Maus“ ein, dann ist die Liste weniger lang und die Wahrscheinlichkeit höher, dass du das Richtige findest.

Tipp 4: Überlege dir, was auf den Seiten, die du finden möchtest, stehen könnte!

Wenn du zum Beispiel einen Fußballverein in deiner Nähe finden möchtest, dann denke darüber nach, was wohl auf dieser Seite steht: der Name der Stadt und vielleicht auch des Stadtteils, die Sportart (also Fußball, Handball usw.) und die Trainingszeiten. Anstatt also „Hamburg Fußball“ oder sogar „Wo kann ich in Hamburg in einem Verein Fußball spielen?“ einzugeben, probiere es mal mit den Begriffen: Hamburg Altona Fußballverein Trainingszeiten (Altona ist ein Stadtteil von Hamburg, und die „Trainingszeiten“ werden sicherlich nicht auf irgendwelchen Übersichtsseiten zu Sportarten erwähnt). Schon bekommst du wahrscheinlich ein besseres Suchergebnis.

Einführungstexte

Suchen und Finden im Netz

Tipp 5: Schließe einzelne Begriffe von der Suche aus oder fasse sie zusammen!

Bei vielen Suchmaschinen kannst du durch ein Minuszeichen (-) die Anzahl der gefundenen Seiten verringern. Ein Beispiel: Wenn du etwas über Löwen in der freien Natur erfahren möchtest, dann gib bei der „Blinden Kuh“ statt „Löwe“ einfach „Löwe -Zoo“ ein – und schon werden Internetseiten, die über das Leben von Löwen in Zoos berichten, nicht mehr angezeigt.

Bei manchen Suchmaschinen kannst du zwei oder mehr Begriffe in Gänsefüßchen (Anführungszeichen) setzen. Das bewirkt, dass nur Webseiten gefunden werden, auf denen die Begriffe in genau dieser Reihenfolge und direkt hintereinander stehen.

Beachte aber: Nicht alle Suchmaschinen funktionieren gleich. Du musst also ein wenig herumprobieren oder in den Erklärungen zu den jeweiligen Suchmaschinen nachschauen.

4. Die Suchergebnisse

Oh, Stefan hat mir schon die nächste E-Mail geschrieben:

„Lieber Eddie,
nun erkläre ich dir noch etwas zu den Suchergebnissen. Nicht immer sind alle Ergebnisse die, die du erwartet hast. Manchmal findest du auch gar nichts Vernünftiges.

Wenn du eine Liste mit den Ergebnissen vor dir auf dem Bildschirm hast, klicke nicht einfach alle an. Lies dir aufmerksam den Titel und die kleine Beschreibung darunter durch, dann merkst du schon, was du gebrauchen kannst und was nicht.

Die besten Ergebnisse stehen nicht immer automatisch oben! Schau dir in Ruhe immer auch die folgenden Treffer an. Manchmal muss man sogar in den Suchergebnissen wieder lange suchen ...

Pass aber auf, dass manche Anbieter von Internetseiten dich auch täuschen oder gar betrügen wollen: Der Titel oder die Beschreibung sagen ab und zu etwas ganz anderes aus, als das, was sich dahinter verbirgt. Manche verlangen für bestimmte Informationen Geld, schreiben dies aber nur versteckt auf die Seite.

Wenn du auf eine Internetseite kommst, kannst du meist bereits am ersten Absatz erkennen, ob sie für dich hilfreich ist oder nicht. Vielleicht druckst du dir dann die Seite einfach aus und liest sie in Ruhe auf dem Sofa ...

Liebe Grüße
Stefan“

Einführungstexte Suchen und Finden im Netz

5. Wie funktioniert überhaupt eine Suchmaschine?

Der Taxifahrer, den ich gerade nach dem Weg zur „Blinden Kuh“ gefragt habe, hat einfach etwas in sein Navigationsgerät eingegeben und – zack! – konnte er mir genau zeigen, in welche Richtung ich nun laufen muss. Wie kommen nur diese ganzen Informationen in diesen kleinen Kasten rein? Irgendjemand muss die doch mal da rein gepackt haben. Das gilt ja irgendwie auch für Suchmaschinen.

„Lieber Stefan! Wie funktioniert überhaupt eine Suchmaschine? Wer sammelt eigentlich die ganzen Informationen, die eine Suchmaschine auflistet? Und wie kann es sein, dass innerhalb von ein paar Sekunden schon so viele Ergebnisse angezeigt werden?“

Na prima, Stefan antwortet ja echt schnell:

„Moin, moin Eddie!

Na, du stellst ja schwierige Fragen! Also, ich versuche das mal möglichst einfach zu erklären.

Vorab ein paar grundsätzliche Dinge:

- Keine Suchmaschine durchsucht alle Internetseiten, die es auf der Welt gibt!
- Eine Suchmaschine beginnt ‚ihre Arbeit‘ nicht erst in dem Augenblick, in dem du ein Suchwort eingegeben hast.
- Suchmaschinen funktionieren nicht alle gleich!

Ein Beispiel: Du gibst in das Suchfeld ‚Hund‘ ein. Die Suchmaschine zeigt dir innerhalb von wenigen Sekunden viele Ergebnisse an. Das wäre nicht möglich, wenn eine Suchmaschine erst dann anfangen würde zu suchen, wenn du auf den Button ‚Suchen‘ klickst. Kurz: Hinter einer Suchmaschine steht bereits eine große Liste (ein so genannter Index), in der die Ergebnisse zu bestimmten Begriffen eingetragen sind.

Und an dieser Stelle zeigen sich nun die Unterschiede einzelner Suchmaschinen: Bei einigen wird dieser Index hauptsächlich automatisch, bei anderen hauptsächlich ‚per Hand‘ erstellt.

‚Automatisch‘ bedeutet:

Spezielle Computerprogramme (so genannte Robots oder Webcrawler) durchsuchen zwar nicht alle, aber viele Internetseiten. Erscheint auf einer Seite der Begriff ‚Hund‘, so wird diese Seite in den Index mitaufgenommen – eben unter dem Überbegriff ‚Hund‘. Bei deiner nächsten Suche taucht die Internetseite vielleicht schon in der Ergebnisliste auf. Ob sie dort weit oben oder weit unten steht, wird durch eine bestimmte Programmierung der Suchmaschine zuvor festgelegt. Manchmal werden aber auch hier einzelne Seiten grundsätzlich ‚nach oben‘ gesetzt, so dass diese immer zuerst angezeigt werden. So arbeitet zum Beispiel die bekannte Suchmaschine ‚Google‘!

Einführungstexte Suchen und Finden im Netz

„Per Hand“ bedeutet, dass in solch einer Suchmaschine tatsächlich alle angezeigten Suchergebnisse zuvor an der Tastatur in den PC eingegeben wurden. Sie werden ‚verschlagwortet‘, das heißt: Die Betreiber einer solchen Suchmaschine schauen sich jede einzelne Internetseite an und ordnen sie einzelnen Themen bzw. Schlagworten oder Überbegriffen zu. Für aktuelle Meldungen und auch für große Internetauftritte mit vielen Unterseiten werden zwar zum Teil auch Robots eingesetzt. Diese Robots durchsuchen aber nur zuvor festgelegte, vertrauensvolle Seiten.

So funktioniert zum Beispiel die Suchmaschine der ‚Blinden Kuh‘!

Die Vor- und Nachteile beider Verfahren werde ich in der nächsten E-Mail erklären, ok?

Gruß
Stefan“

6. Vor- und Nachteile einzelner Suchmaschinen

Puh, das ist ja ein langer Weg, den ich nun schon gelaufen bin. Ein paar Meter werde ich nun noch mit der U-Bahn fahren und dann müsste ich eigentlich dort sein, wo ich hinwollte. Oder war es die S-Bahn?

Stefan wollte mir ja noch eine E-Mail schreiben. Ah, da ist ja schon seine Nachricht:

„Hi Eddie,
nun also abschließend noch ein paar Worte zu den Vorteilen und Nachteilen einzelner Suchmaschinen.

Das ist eigentlich gar nicht so schwer: Wenn ich selbst einzelne Internetseiten in den Index (also die große Liste) eingebe, dann kann ich dabei ja gleichzeitig überprüfen, ob eine Seite tatsächlich über bestimmte Themen informiert.

Ein Beispiel: Ein Kind sucht etwas über Wale, gibt aber ‚Walfisch‘ als Suchwort ein. Walfische gibt es aber gar nicht, denn Wale gehören gar nicht zu der Tierart ‚Fische‘. Und das heißt: Viele Seiten, die vielleicht tolle Informationen über Wale haben, werden bei einer automatisch arbeitenden Suchmaschine gar nicht angezeigt, weil nirgendwo auf diesen Seiten der Begriff ‚Walfisch‘ steht! Eine Suchmaschine, die per Hand gepflegt wird, kann als Schlagwort hingegen auch den Begriff ‚Walfisch‘ mitaufnehmen.

Manche Betreiber von Internetseiten nutzen die automatische Suche auch aus. Sie platzieren absichtlich bestimmte Begriffe auf ihrer Seite, von denen sie wissen, dass sie oft gesucht werden. Und das, obwohl ihre Seite von etwas ganz anderem handelt.

Einführungstexte Suchen und Finden im Netz

Solche Leute kennen zudem oft noch ein paar weitere Tricks, wie sie ihre Internetseite bei großen Suchmaschinen ‚nach oben‘ bekommen. Denn meistens klickt derjenige, der etwas Bestimmtes sucht, nur die ersten Ergebnisse der Suche an und hofft, dass das reicht. Die ersten, oben stehenden Ergebnisse sind aber, leider, nicht immer die besten. Das habe ich ja schon vorher erklärt.

Nun musst du noch herausfinden, welche Suchmaschine für dich und das von dir gesuchte Thema die beste ist. Mit etwas Übung und Ausprobieren wirst du das schnell merken.

Liebe Grüße
Stefan“

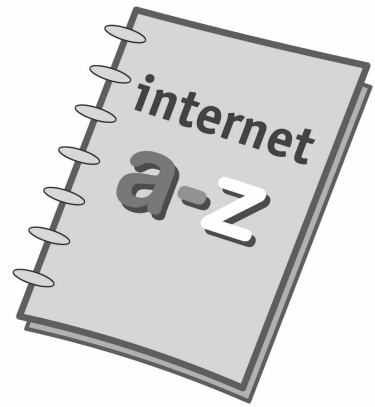
Ha, ich hab's gefunden: das Büro der „Blinden Kuh“. Klopf, klopf, klopf. Stefan bittet mich herein: „Moin, moin!“ Natürlich entschuldige ich mich bei ihm, dass ich so spät komme. Wir setzen uns an einen Tisch und er fragt mich, was ich denn nun über Suchmaschinen wissen möchte.

Und ich stelle fest, dass er mir schon alles beantwortet hat – fast alles! „Wenn ich nun über die Suchmaschinen eine Menge toller Seiten gefunden habe: Wie merke ich mir die denn alle? Denn vielleicht möchte ich einzelne Seiten ja später noch einmal besuchen?“

Stefan verrät mir, dass das im Internet-ABC doch schon längst gut erklärt sei: im Lexikon auf der CD-ROM unter „Lesezeichen“. Jetzt fällt's mir wieder ein! So, ich hoffe, du hast das Wichtigste behalten! Und wenn dir das Ganze dann auch noch Spaß gemacht hat, würde ich mich sehr freuen.

Lexikon Suchen und Finden im Netz

Fach- und Fremdwörter alphabetisch sortiert

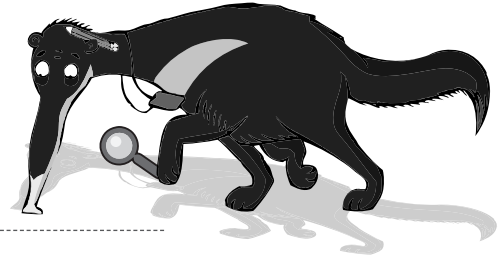


Index: Der Index ist eine Liste oder ein Katalog mit automatisch oder per Hand eingegebenen Begriffen.

Robot: Ein Robot ist ein Computerprogramm, mit dem automatisch viele Internetseiten nach Begriffen oder Buchstabenfolgen durchsucht werden.

Webcrawler: Ein Webcrawler ist (wie der Robot) ein Computerprogramm, das automatisch viele Internetseiten nach Begriffen oder Buchstabenfolgen durchsucht.

Checkliste Suchen und Finden



Dein Name:

Nr.	Arbeitsblatt	✓	😊 😐 😞
1.	Suchen und finden – wo?		
2.	Ein paar Tipps zur Suche mit Suchmaschinen		
3.	Die Eingabe von Suchbegriffen		
4.	Die Suchergebnisse		
5.	Wie funktioniert überhaupt eine Suchmaschine?		
6.	Vor- und Nachteile einzelner Suchmaschinen		
7.	Spiel: „Labyrinth“		

1. Suchen und finden - wo?

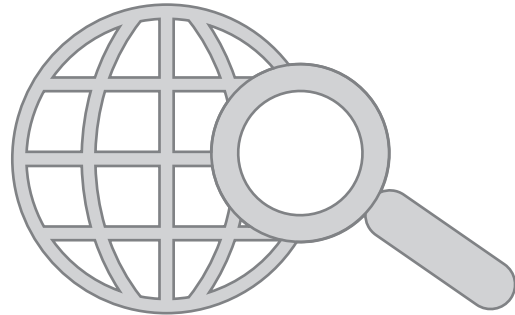


Aufgabentyp:
Schreibaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Mittel

Aufgabe: Bringe die verschüttelten Begriffe wieder in die richtige Ordnung, um herauszufinden, wie du eine Suchmaschine bedienst! Du kannst die Wortteile zunächst in der richtigen Reihenfolge nummerieren und sie dann in die Zeile im Satz darunter schreiben.



nen

ma

schi

Such

Um im Internet etwas zu finden, gibt es

ta

ge

lo

Ka

Manche Internetseiten bieten auch,
um Informationen zu einem bestimmten Thema zu finden.

be

Such

griff

Um etwas im Internet zu finden, musst du einen
in das Suchfeld eingeben.

li

Link

ste

Als Ergebnis deiner Suche erhältst du eine

ter

In

sei

net

te

Eine „interne Suche“ sucht nur auf einer bestimmten

2. Ein paar Tipps zur Suche mit Suchmaschinen

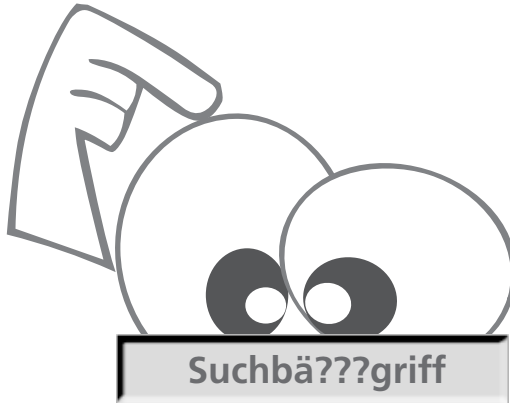


Aufgabentyp:
Schreibaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Mittel

Aufgabe: Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

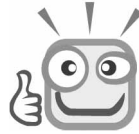


Satz	Richtig	Falsch
Eine Suchmaschine kann nicht denken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Suchmaschine findet immer das Richtige!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist wichtig zu wissen, wie der Suchbegriff richtig geschrieben wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Suchmaschinen zeigen immer an, welche Seiten besser als andere sind!	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Die Eingabe von Suchbegriffen



Aufgabentyp:
Schreibaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Leicht

Aufgabe: Ergänze die Sätze, indem du den jeweils fehlenden Begriff in die nach dem Alphabet nummerierten Buchstabenkästchen schreibst. Achte auf eine richtige Groß- und Kleinschreibung!

Alphabet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

Pass gut auf, dass du den

19	21	3	8	2	5	7	18	9	6	6
----	----	---	---	---	---	---	----	---	---	---

 richtig schreibst!

Gib nur

23	9	3	8	20	9	7	5
----	---	---	---	----	---	---	---

 Begriffe ein!

Gib mehrere Begriffe ein, damit nicht zu viele Seiten

1	14	7	5	26	5	9	7	20
---	----	---	---	----	---	---	---	----

 werden, die nichts mit deinem Thema zu tun haben!

Überlege dir, was auf den Seiten, die du finden möchtest,

19	20	5	8	5	14
----	----	---	---	---	----

 könnte!

Schließe einzelne Begriffe von der Suche aus oder

6	1	19	19	5
---	---	----	----	---

 sie zusammen!

4. Die Suchergebnisse



Aufgabentyp:
Schreibaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Mittel



Aufgabe: Schreibe die verdrehten Schüttelsätze richtig! Du kannst die Satzteile zunächst in der richtigen Reihenfolge nummerieren und sie dann in die Zeilen darunter schreiben.

Suchergebnisse an.

Ich klicke

nicht einfach alle

durch, was

Zuerst lese ich

steht.

unter einem Suchergebnis

Die besten

immer oben.

Suchergebnisse

stehen nicht

anderes.

etwas ganz

Suchergebnissen

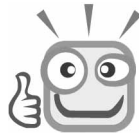
findet sich

Hinter manchen

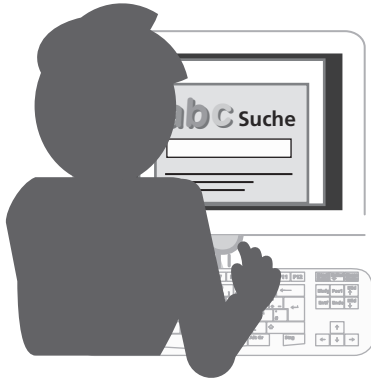
5. Wie funktioniert eine Suchmaschine?



Aufgabentyp:
Schreibaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Leicht



Aufgabe: Welcher Satz ist richtig?
Kreuze A oder B an!

Suchmaschinen durchsuchen ...

A	alle Internetseiten, die es auf der Welt gibt!	<input type="checkbox"/>
B	nicht alle Internetseiten, die es auf der Welt gibt!	<input type="checkbox"/>

Wenn man einen Begriff in das Suchfeld eingegeben und auf „Suchen“ geklickt hat ...

A	beginnt die Suchmaschine eine Liste (den Index) zu durchsuchen.	<input type="checkbox"/>
B	startet die Suchmaschine eine Suche durch das gesamte Internet.	<input type="checkbox"/>

Die Suchliste wird ...

A	immer automatisch erstellt.	<input type="checkbox"/>
B	bei manchen Suchmaschinen per Hand, bei anderen automatisch erstellt.	<input type="checkbox"/>

6. Vor- und Nachteile einzelner Suchmaschinen



Aufgabentyp:
Leseaufgabe



Schwierigkeitsgrad:
Mittel

Aufgabe: Suche im Buchstabenrätsel fünf Wörter, die alle etwas mit dem Thema „Suchmaschinen“ zu tun haben:

suchen, finden, Suchbegriff, Ergebnis, Schlagwort

Die Begriffe haben sich senkrecht oder waagrecht im Text versteckt.
Markiere die Wörter farbig.

H	A	N	D	G	R	E	V	S	B	N
B	D	S	J	J	K	R	N	Q	O	P
S	U	C	H	B	E	G	R	I	F	F
U	S	H	B	E	N	E	V	A	L	K
C	F	L	N	M	G	B	A	S	D	R
H	A	A	G	J	I	N	T	Z	O	P
E	D	G	W	E	F	I	N	D	E	N
N	F	W	G	H	N	S	Y	X	C	V
H	G	O	R	T	G	S	G	K	L	P
G	F	R	P	O	I	W	E	R	C	V
J	U	T	A	S	U	C	N	M	K	L

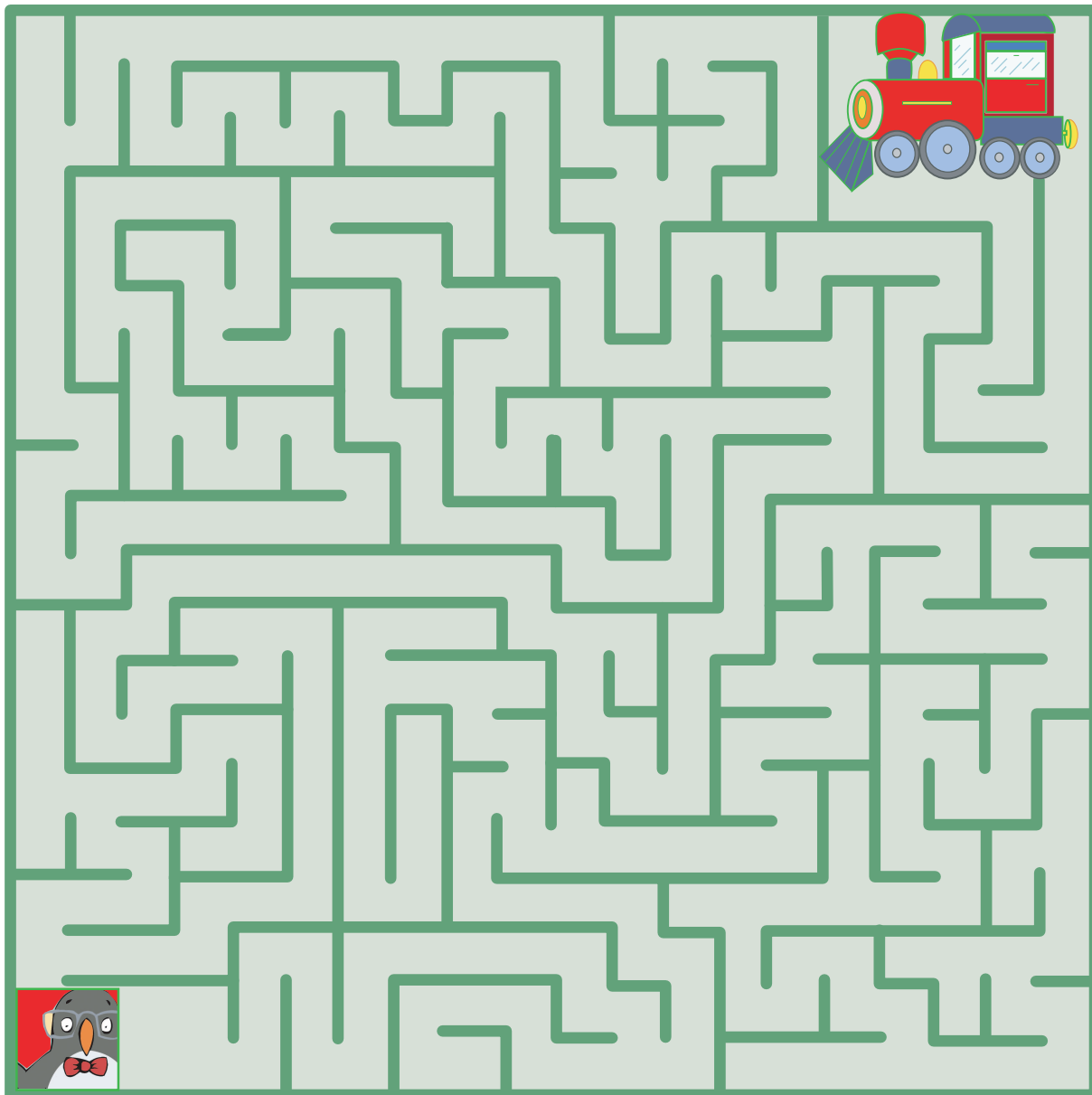
7. Spiel: „Labyrinth“



Spiel:
Labyrinth

Spielanleitung: Jeder Spieler hat eine Kopie dieses Irrgartens. Alle beginnen zur gleichen Zeit den Weg vom Start-Punkt bis zum Hauptbahnhof zu suchen und nachzuzeichnen. Der Erste, der ans Ziel kommt, hat gewonnen!

Eddie hat sich im Labyrinth der Großstadt verirrt.
Kannst du ihm den Weg zum Hauptbahnhof zeigen?



Lösungsblatt zu den Aufgaben

Aufgabe 1:

- Um im Internet etwas zu finden, gibt es Suchmaschinen.
- Manche Internetseiten bieten auch Kataloge, um Informationen zu einem bestimmten Thema zu finden.
- Um etwas im Internet zu finden, musst du einen Suchbegriff in das Suchfeld eingeben.
- Als Ergebnis deiner Suche erhältst du eine Linkliste.
- Eine „interne Suche“ sucht nur auf einer bestimmten Internetseite.

Aufgabe 2:

- Eine Suchmaschine kann nicht denken. (**Richtig**)
- Eine Suchmaschine findet immer das Richtige! (**Falsch**)
- Es ist wichtig zu wissen, wie der Suchbegriff richtig geschrieben wird. (**Richtig**)
- Suchmaschinen zeigen immer an, welche Seiten besser als andere sind! (**Falsch**)

Aufgabe 3:

- Pass gut auf, dass du den Suchbegriff richtig schreibst!
- Gib nur wichtige Begriffe ein!
- Gib mehrere Begriffe ein, damit nicht zu viele Seiten angezeigt werden, die nichts mit deinem Thema zu tun haben!
- Überlege dir, was auf den Seiten, die du finden möchtest, stehen könnte!
- Schließe einzelne Begriffe von der Suche aus oder fasse sie zusammen!

Aufgabe 4:

- Ich klicke nicht einfach alle Suchergebnisse an.
- Zuerst lese ich durch, was unter einem Suchergebnis steht.
- Die besten Suchergebnisse stehen nicht immer oben.
- Hinter manchen Suchergebnissen findet sich etwas ganz anderes.

Aufgabe 5:

Suchmaschinen durchsuchen ...

B) nicht alle Internetseiten, die es auf der Welt gibt!

Wenn man einen Begriff in das Suchfeld eingegeben und auf „Suchen“ geklickt hat ...

A) beginnt die Suchmaschine eine Liste (den Index) zu durchsuchen.

Die Suchliste wird ...

B) bei manchen Suchmaschinen per Hand, bei anderen automatisch erstellt.

Aufgabe 6:

H	A	N	D	G	R	E	V	S	B	N
B	D	S	J	J	K	R	N	Q	O	P
S	U	C	H	B	E	G	R	I	F	F
U	S	H	B	E	N	E	V	A	L	K
C	F	L	N	M	G	B	A	S	D	R
H	A	A	G	J	I	N	T	Z	O	P
E	D	G	W	E	F	I	N	D	E	N
N	F	W	G	H	N	S	Y	X	C	V
H	G	O	R	T	G	S	G	K	L	P
G	F	R	P	O	I	W	E	R	C	V
J	U	T	A	S	U	C	N	M	K	L

Spiel:

